

Fachliche Einschätzung zu Obstbaumbestand Höfenerstraße  
Parzelle 313  
Gemeinde Lauf

November 2024

Bearbeitung:  
Dipl.-Biol. Roland Klink  
Beratender Ingenieur (IngBW)

Klink Büro für Landschaftsökologie  
Schlossgasse 73  
79112 Freiburg-Opfingen  
T.: 07664/2294

# Fachliche Einschätzung zu Obstbaumbestand Höfener Strasse Parzelle 313 Gemeinde Lauf

Im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung des Baugebiets Höfener Strasse steht die Parzelle 313 zur Diskussion. Derzeit befindet sich auf dem Grundstück ein Obstbaumbestand. Gemäß der Streuobsterhebung der LUBW (Fernerkundung) könnte es sich um eine gesetzlich geschützte Streuobstwiese handeln.

Die folgende fachliche Einschätzung sollte durch eine Begehung und Erhebung vor Ort den Obstbaumbestand in Bezug auf eine Einstufung als geschützte Obstwiese bewerten. Die Begehung zur Bestandserfassung und Bewertung fand am 25.07.2024 zwischen 13.00 und 15.00 statt.

## 1. Bestand und Planung

Das Plangebiet befindet sich ca. 500m südlich des Ortskern in nordexponierter leichter Hanglage und ist gekennzeichnet durch eine extensive Nutzung.

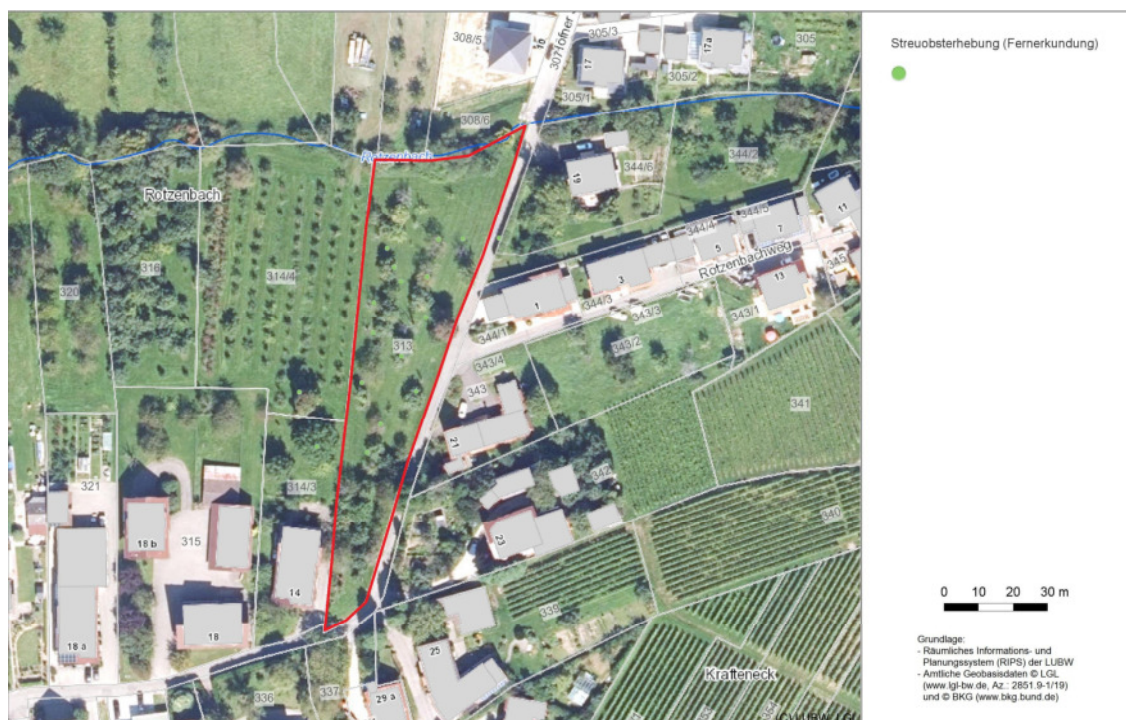


Abb. 1: Luftbild (genordet) mit Untersuchungsgebiet (rot umrandet)

Die Standortverhältnisse sind frisch. Am Nordrand der Parzelle befindet sich entlang des Rotzenbachs ein schmaler uferbegleitender Hochstaudenstreifen mit einzelnen Weidensträuchern. Der Unterwuchs des Obstbaumbestand wird durch einen artenarmen, grasreichen Grünlandbestand gebildet, der ein- bis zweimal im Jahr gemulcht wird.

Bei dem in Reihen gepflanzten Obstbaumbestand handelt es sich im nördlichen Bereich überwiegend um ältere kleinere Halbstämme (Süßkirsche, Pflaume, Mirabelle) mit einem Stammdurchmesser von 20-30cm. Im südlichen Bereich der Parzelle sind überwiegend dicht in Reihe stehende Pflaumen-Niederstämme mit einigen Mirabellen vorhanden. Südöstlich zur Strasse ist noch eine Pflanzung von 7 Kirschen-Halbstämmen vorhanden. Die südlichste Kirsche ist abgestorben. Als Hochstämme sind innerhalb der Niederstammanlage 2 Nußbäume ausgebildet. Am Ostrand der Parzelle stehen 2 Birnen-Hochstämme die vermutlich als Straßenbaum gepflanzt wurden.

## **2. Bewertung**

Die deutlich in Reihen und Pflanzabschnitte gepflanzten Nieder- und Halbstämme aus Kirschen, Pflaumen, Mirabellen und Äpfel weisen trotz ihres höheren Alters auf eine frühere Nutzung als Obstanlage hin. Die 4 erfassten Hochstämme stehen teilweise am Rand oder sind von Niederstämmchen umgeben, so daß der Obstbaumbestand weniger den Kriterien eines geschützten Streuobstwiesenbestand nach Biototyp 45.40 entspricht. Aus gutachterlicher Sicht wird deshalb der Bestand auf Parzelle 313 als älterer Bestand einer Obstplantage (Biototyp 37.21) bewertet. Gegen die Einstufung als Streuobstwiese spricht auch der artenarme, gemulchte Grünlandbestand und der in der Umgebung der Parzelle praktizierte Intensiv-Obstbau.



Abb. 2: Obstbaumbestand von Nord nach Süd (überwiegend Kirsche-Halbstamm); links am Straßenrand 2 hochstämmige Birnbäume (Durchmesser 30 cm); Im Süden Niederstämme (Pflaume, Mirabelle)

### **Fazit.**

Aus gutachterlicher Sicht wird der Obst-Bestand auf Parzelle 313 als älterer Bestand einer Obstplantage (Biotoptyp 37.21) bewertet.

Freiburg-Opfingen, 11.11.2024

*Roland Kelling*